

Hohenheimer Mediaskop economics

(powered by Media Tenor)

August 2007

Für dieses Mediaskop wurde für die Zeit vom 1.8. bis zum 30.8.2007 die Berichterstattung von 37 Medien ausgewertet:

- 31.472 Passagen mit mindestens fünf Zeilen/Sekunden über Unternehmen, Branchen und Manager



Lage

- Wirtschaftslage leicht negativer als im Vormonat
- soziale Lage weiterhin negativ

Unternehmen allgemein

- Gegenwart negativer
- Zukunft ebenfalls negativ

Branchen

- Banken deutlich im Minus
- Energie und Verkehr nach wie vor negativ
- Automobil und Chemie im Plus

Einzelne Unternehmen

- Vattenfall noch schlechter
- Dt. Bahn mit Negativschlagzeilen
- LBBW im Plus

Themen

- Produkte und Dienstleistungen sind das wichtigste Thema
- Streiks und Störfälle schaden dem Image
- Management im Fokus der Aufmerksamkeit

Medien-Rankings: relevant für Unternehmen und Öffentlichkeit

02

Für den Erfolg von Wirtschaftsunternehmen sind neben materiellen Aspekten auch die Medienpräsenz und die Medienbewertung essentiell. Davon hängen ab:

- das Image eines Unternehmens
- seine Reputation
- das Standing unter den Stakeholdern.

Für das **Hohenheimer Mediaskop (powered by Media Tenor)** werden Tag für Tag 37 Leitmedien ausgewertet. Passage für Passage wird codiert, wer Gegenstand der Berichterstattung ist und wie er oder sie bewertet wird.

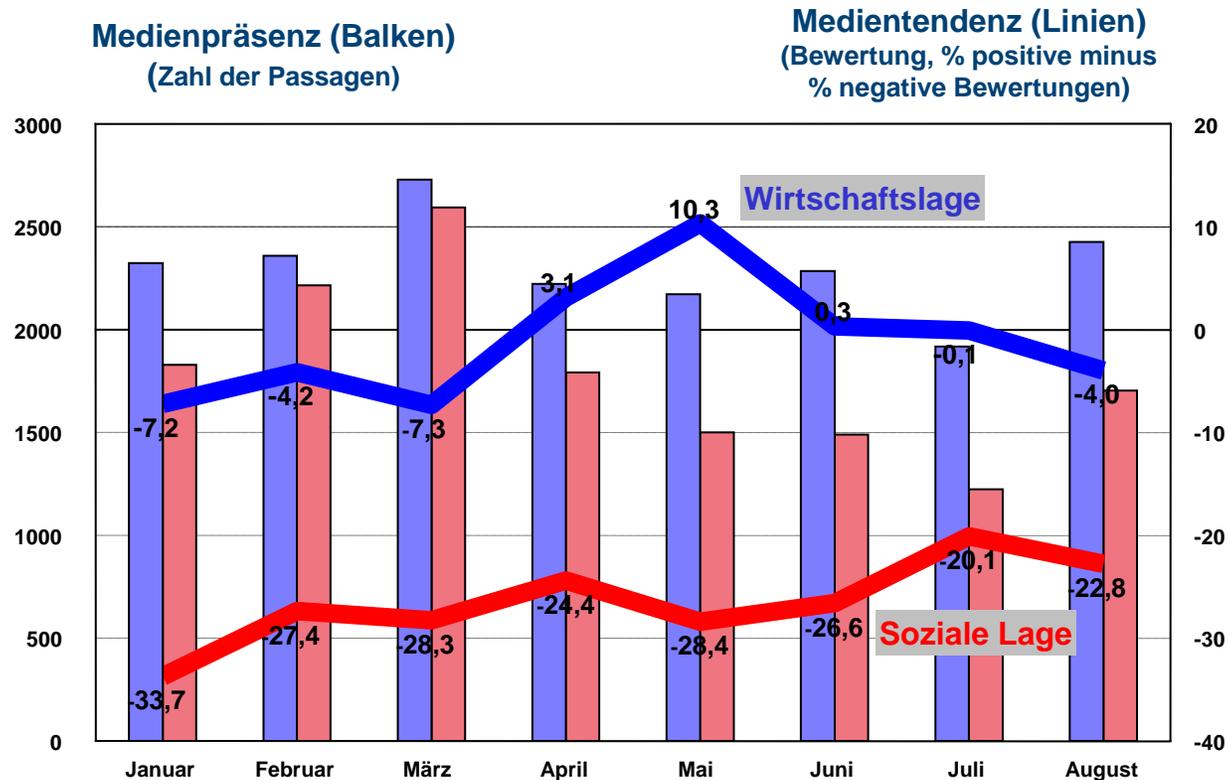
Die Bewertung der Wirtschaftslage in den Hauptnachrichtensendungen und aus Sicht der Bevölkerung, 2/1995-12/2004



- Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine, Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung, tageszeitung
- Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag
- Die Zeit, Rheinischer Merkur
- Focus, Spiegel, Stern, Super Illu
- Capital, Manager Magazin
- ARD Tagesschau (20 Uhr), Tagesthemen, ZDF heute, heute journal und Berlin direkt, RTL Aktuell, SAT.1 News, ProSieben Newstime
- Fakt (MDR), Frontal 21 (ZDF), Kontraste (SFB), Monitor (WDR), Panorama (NDR), Plusminus (ARD), Report (Bayerischer Rundfunk, SWR), WISO (ZDF), Bericht aus Berlin, DLF Nachrichten (7 Uhr)

Wirtschaftliche und soziale Lage, August 2007

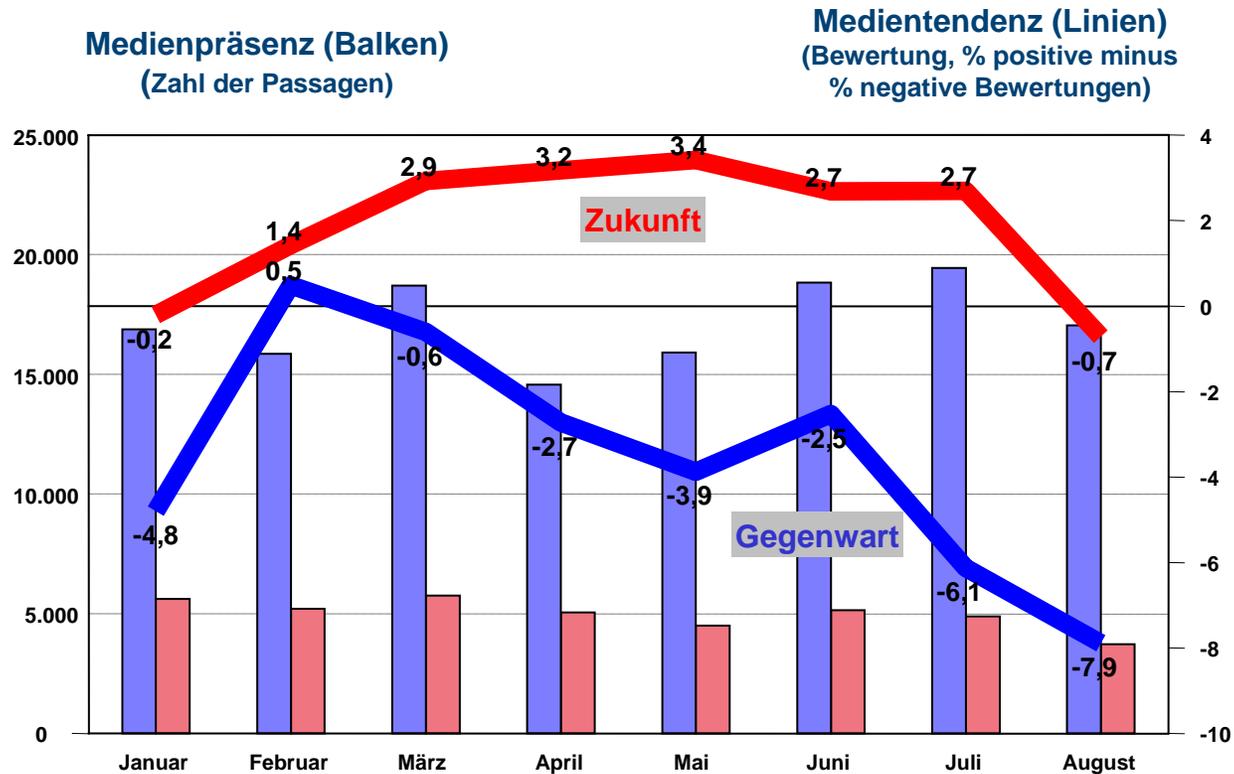
03



Über die **wirtschaftliche Lage** in Deutschland (blauer Balken) wird nach wie vor häufiger berichtet als über die **soziale Lage** (roter Balken). Die **Wirtschaftslage** wurde im August geringfügig schlechter dargestellt als im Juli (blaue Linie). Gleiches gilt für die **soziale Lage** (rote Linie), die deutlich negativer dargestellt wird als die **Wirtschaftslage**. Basis: sämtliche 37 Medien

Bewertung der Gegenwart und der Zukunft von Unternehmen, August 2007

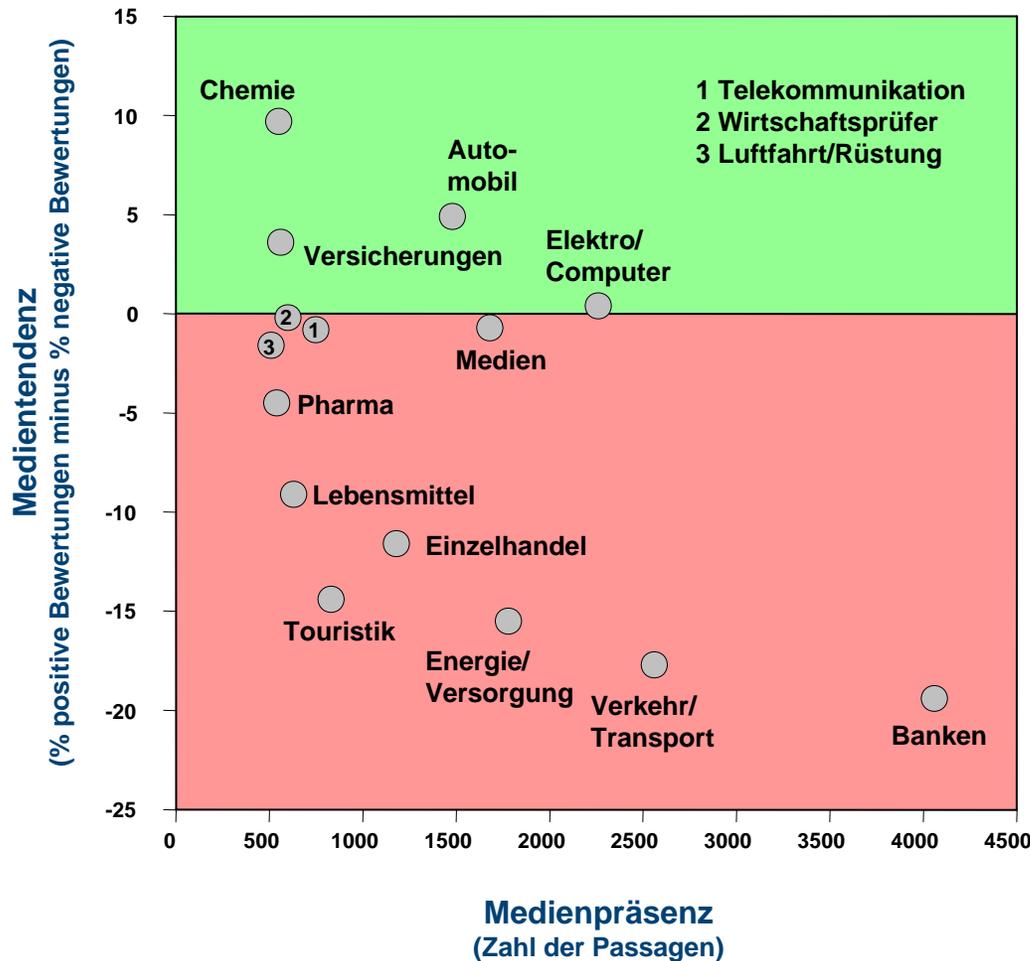
04



Über die **gegenwärtige Lage** von Wirtschaftsunternehmen (blaue Balken) wird viermal so oft berichtet wie über die **Zukunftsansichten** dieser Unternehmen (rote Balken). Die **gegenwärtige Lage** der Unternehmen befindet sich in der Berichterstattung nach wie vor im Abwärtstrend (blaue Linie). Wie bei dem Rekordtief bei der gegenwärtigen Lage werden auch die **Zukunftsansichten** der Unternehmen im August so pessimistisch eingestuft wie seit Beginn des Jahres nicht mehr (rote Linie). Basis: sämtliche 37 Medien

Top-15 Branchen mit stärkster Medienpräsenz, August 2007

05



Die Verlierer-Branchen des August sind die **Banken**. Aufgrund der US-Immobilienkrise und der ungeklärten Auswirkungen auf den hiesigen Markt wurde auch über die deutschen Banken im August häufiger und negativer berichtet als über jede andere Branche.

Wegen des ungelösten Dauerstreits der Deutschen Bahn mit der Lokführergewerkschaft GDL fährt auch die **Verkehrsbranche** nach wie vor deutlich im Minus.

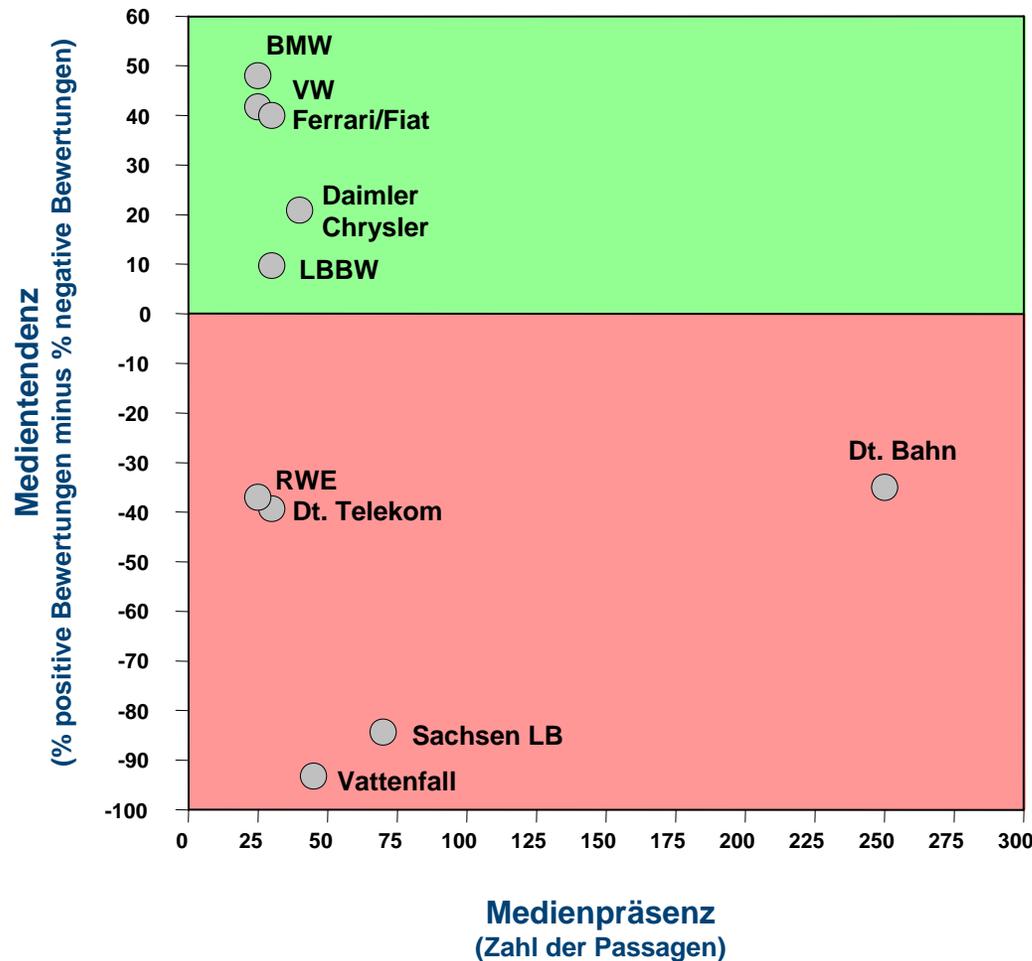
Vom Vattenfall-Schock des Juli hat sich die **Energiebranche** im August leicht erholt; sie wird dennoch immer noch sehr kritisch gesehen.

Rückenwind verspüren hingegen nach wie vor die **Automobilbranche** und die **Chemiebranche**.

Basis: sämtliche 37 Medien

Top-10 Unternehmen mit stärkster TV-Präsenz, August 2007

06



Mit Abstand am häufigsten berichtete das Fernsehen über die **Deutsche Bahn**. Dabei überwogen aufgrund der Auseinandersetzung mit der GDL nach wie vor die kritischen Stimmen.

Noch nie in diesem Jahr wurde ein Top-Unternehmen so negativ bewertet wie **Vattenfall**. Da muss es den Energieversorger schon freuen, dass wenigstens seine Präsenz im Fernsehen deutlich zurückgegangen ist.

Nach der WestLB im Juli wurde im August sehr negativ über die **Sachsen LB** berichtet. Deren Übernahme durch die **LBBW** brachte Letzterer allerdings ein positives Image ein.

Glänzend stehen die Top-Unternehmen aus der Automobilbranche da: **BMW**, **VW**, **Ferrari** und **Daimler Chrysler**.

Basis: sämtliche 17 TV-Sendungen

Wirtschaftsakteure mit stärkster Medienpräsenz, August 2007

07

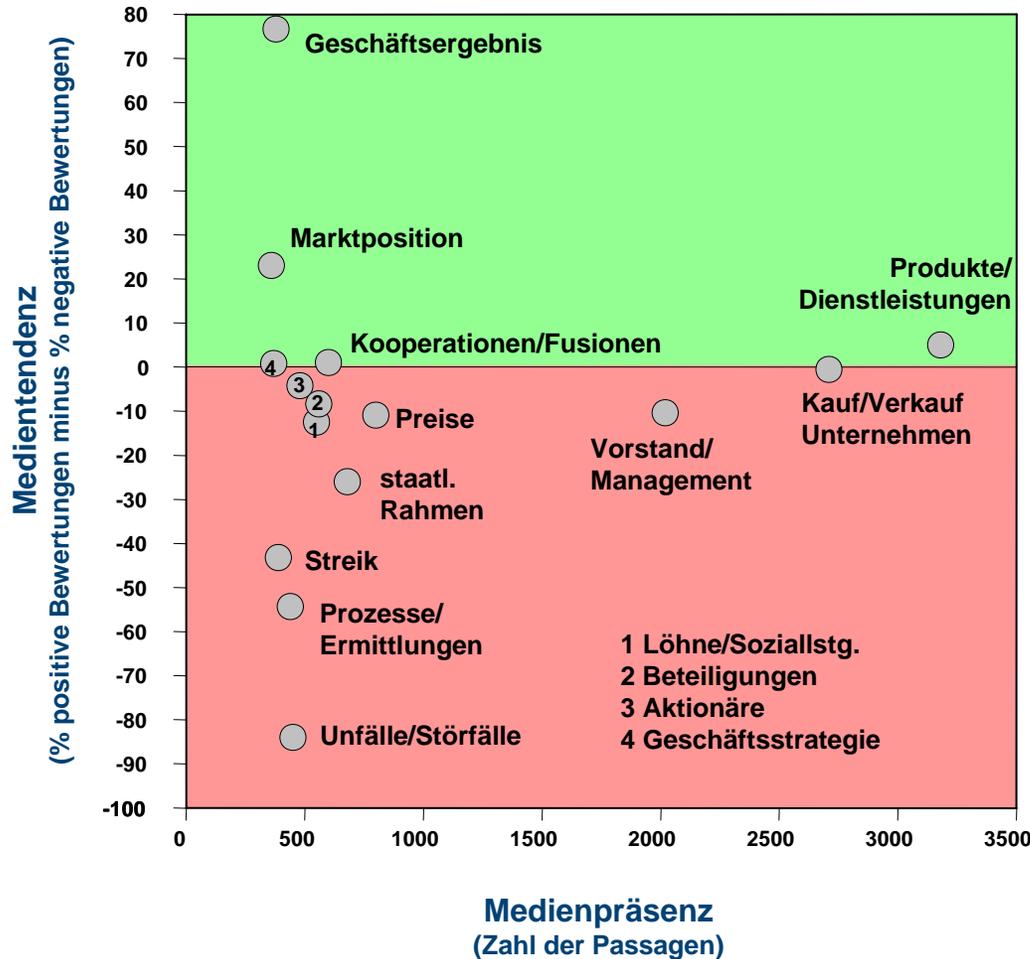
1 Hartmut Mehdorn	Deutsche Bahn
2. Thomas Fischer	WestLB (Ex)
3. René Obermann	Deutsche Telekom
4. Josef Ackermann	Deutsche Bank
5. Rupert Murdoch	News Corp
6. Harry Roels	RWE
7. Norbert Hansen	Transnet *
8. Klaus Zumwinkel	Deutsche Post
9. Dieter Zetsche	DaimlerChrysler
10. Joachim Hunold	Air Berlin

* Anmerkung: Der Vorsitzende der GDL, Manfred Schell, war nicht auf der Codierliste. Wäre sein Name codiert worden, hätte er u.U. den Sprung unter die Top-Ten geschafft.

Basis: sämtliche 17 TV-Sendungen, Welt, FAZ, Süddeutsche Zeitung, Manager Magazin, Capital

Top-15 Unternehmensthemen mit stärkster Medienpräsenz, August 2007

08



Wenn im August über Unternehmen und Manager berichtet wurde, dann standen erneut **Produkte** und **Dienstleistungen** an der Spitze. An zweiter Stelle folgte der **Kauf** oder **Verkauf** von Unternehmen(santeilen), an dritter Stelle die Berichterstattung über den **Vorstand** oder das **Management**.

Negative Imagefaktoren sind **Streiks**, **Prozesse/Ermittlungen** sowie **Unfälle/Störfälle**.

Über die **Marktpositionen** der Unternehmen sowie über die **Geschäftsergebnisse** wird hingegen positiv berichtet.

Basis: sämtliche 37 Medien

Matthias Vollbracht

Media Tenor GmbH
Partner - Ressortleiter Wirtschaft
Am Kurpark 7
53177 Bonn
Tel. 0228-9344411

m.vollbracht@mediatenor.de
www.media-tenor.de



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Universität Hohenheim
Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart
Tel. 0711-459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
www.uni-hohenheim.de/mediaskop



© Copyright 2007